

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Altenburg S.-A., im September 1888.

[49935] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich unter der Firma

**Stephan Geibel**

in Altenburg ein Verlagsgeschäft begründet habe.

Von Herrn Julius Niedner in Wiesbaden erwarb ich käuflich folgende Artikel mit allen Vorräten und Verlagsrechten:\*)

**W. O. von Horn**, Volks- und Jugendschriften. Bd. 1—156.

— Erzählungen aus der Spinnstube. Bd. I—III.

— Aus der Maje. Bd. I—VI.

— Spinnstube. Jahrgang 1875—1889.

— Robinson der Jüngere.

— Friedel.

— Hand in Hand.

— Franz Kerndörfer.

— Lehrgeld.

— Johannes Scherer oder Tonsor.

und sind diese bestimmt, die erste Grundlage meines Unternehmens zu bilden.

Da ich sämtliche Disponenda obiger Artikel der Ostermesse 1888, sowie die Rechnungsauslieferung dieses Jahres mit übernommen habe, so werde ich mir demnächst gestatten, Ihnen Auszug zuzusenden, und werde Sie zugleich bitten, mir baldmöglichst das mitgesandte Anerkennnisformular unterchrieben zugehen zu lassen.

Meine Vertretung hat Herr **F. Volckmar** in Leipzig übernommen, und wird die Auslieferung sämtlicher Artikel meines Verlages nur von Leipzig aus erfolgen.

Hochachtungsvoll

**Stephan Geibel.**

\*) Wird bestätigt.

Julius Niedner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

## Statt Cirkular!

[49936]

Bitten, den 19. September 1888.

P. P.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir das am hiesigen Plage bestehende Sortiment der Firma Hermann Rißel &amp; Co.

Wir werden dasselbe unter unsrer Firma fortführen und ersuchen die Herren Verleger, alle Fortsetzungen von jetzt ab an uns zu übersenden.

Denjenigen Herren Verlegern, welche Kommissionslager hier haben, werden wir direkte Mitteilungen machen. Für Leipzig übertragen wir Herrn Otto Klemm unsere Kommission. Unverlangte Sendungen bitten wir nicht zu machen.

Gleichzeitig empfehlen wir das in unserm Verlage erscheinende Märkische Tageblatt zu erfolgreicher Insertion. Wir berechnen die 7gespaltene Petitzeile mit 10 S und gewähren bei Nennung unsrer Firma als Bezugsquelle 50% Rabatt.

Hochachtungsvoll

**B. Rockold & Co.**

[49937] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine dahier bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Journallesezirkel mit allen Aktiven, jedoch ohne Passiven an Herrn Albert Handrefa aus Tschscheln verkauft habe, welcher Ihnen nachstehend weitere Mitteilung darüber machen wird.

Indem ich Ihnen meinen Nachfolger als einen tüchtigen und strebsamen Geschäftsmann bestens empfehle, danke ich gleichzeitig für das mir bewiesene Wohlwollen und bitte Sie, dasselbe auch diesem fernerehin erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Buchholz i. S., 25. September 1888.

**Oskar Israel.**

P. P.

Anschließend an Vorstehendes beehre ich mich dem verehrl. Gesamtbuchhandel ergebenst mitzuteilen, daß ich die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Journallesezirkel des Herrn Oskar Israel mit allen Aktiven, jedoch ohne Passiven, käuflich erworben habe und unter der Firma:

**Oskar Israel (Albert Handrefa)**

fortführen werde.

Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, übernehme ich die diesjährigen Disponenden sowie alle im Laufe d. J. gemachten Sendungen und werde zur nächsten Ostermesse darüber ordnungsmäßig abrechnen.

Ich bitte ganz ergebenst, das meinem Herrn Borgänger bewiesene Vertrauen auch mir bewahren zu wollen und mein Unternehmen durch Kontoeröffnung zu unterstützen, wogegen ich Ihr Entgegenkommen durch thätigste Verwendung für Ihre Verlagsartikel, sowie durch peinlichste Genauigkeit in der Erfüllung aller meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen mich bemühen werde.

Neuigkeiten, namentlich in pädagogischer Richtung, sind mir stets sehr erwünscht, und würden Sie mich ferner durch Zusendung von Cirkularen, Prospekten, Plakaten, Verlags- und Antiquariatskatalogen sehr verbinden.

Besondere Beziehungen veranlassen mich, meine Kommission Herrn Paul Stiehl in Leipzig zu übertragen, welcher stets von mir in den Stand gesetzt sein wird, Barpakete für mich prompt honorieren zu können.

Mein Unternehmen Ihrem besonderen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Buchholz i. S., den 25. September 1888.

**Albert Handrefa.**Berlin W. 64, Behrenstrasse 22,  
im September 1888.

[49938]

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unsern „Verlag von Material für Zeitungszwecke“ seit dem 1. September er. mit einer

**Verlags-Buchhandlung**

verbunden haben, von deren ersten Unternehmungen wir Ihnen in einigen Tagen durch Cirkular Kenntnis geben werden. Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, unsere Kommission zu übernehmen.

Mit der Bitte um Ihr freundliches Wohlwollen zeichnen wir

Mit aller Hochachtung

**John Schwerin's Verlag**

Actien-Gesellschaft.

C. Krafft. H. Tolkmitt.

## Verkaufsanträge.

[49939] In einer hessischen Stadt ist eine Buch- u. Papierhandlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sind an Herrn Paul Stiehl in Leipzig, Querstraße 15, zu richten.

[49940] Eine deutsche Leihbibliothek, ca. 2000 Bände, ist unter günstigen Bedingungen sehr preiswert, pro Band für 15 S, abzugeben. Hamburg. **Senschel & Müller.**

[49941] Eine Leihbibliothek mittleren Umfangs ist zu verkaufen. Angebote unter # 34719 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[49942] Eine in sehr gutem Zustande befindliche Leihbibliothek von ca. 6000 Bänden ist zu verkaufen. Gef. Offerten erbittet Kassel **Ernst Hühn.**

[49943] Eine Serie von 7 Verlagswerken, welche jährlich 20000 M Nettogewinn abwerfen, steht zum Verkauf. 4 Reisende können beim Ankauf mit übergeben. Näheres unter A. K. 33986 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Kaufgesuche.

[49944] Eine größere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert. Berlin. **Elwin Staude.**[49945] Für einen jungen, gebildeten Buchhändler suche ich ein solides Sortiment zu erwerben und erbitte gef. Offerten unter H. W. Strengste Diskretion zugesichert. Leipzig, 24. September 1888. **D. Haefel.**[49946] Wir suchen eine gut erhaltene deutsche Leihbibliothek zu kaufen und erbitten diesbez. Offerten und Kataloge per Komm. Kaufpreis ca. 200 M. Cairo. **Boehme & Anderer.**

[49947] Eine guterhaltene Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 15 werden schnellmöglichst durch Carl Enobloch in Leipzig erbeten.

## Teilhabergesuche.

[49948] Für eine blühende, bestrenommierte Sortimentsbuchhandlung in einer grossen Stadt am Rhein wird ein tüchtiger und intelligenter junger Buchhändler als Socius gesucht, der eine Einlage von 25 000 M eventuell successive machen kann. Das Geschäft vertreibt hauptsächlich wissenschaftliche Litteratur und macht einen Umsatz von ca. 80 000 M. Zweckmässig wäre es, wenn der Eintretende Katholik wäre. Berlin. **Elwin Staude.**[49949] Für eine zu begründende Fachzeitschrift ohne Konkurrenz bin ich vom Verleger beauftragt, einen stillen od. thätigen Teilhaber mit 10—20 Tausend Einlage zu suchen. Das Unternehmen bietet ungewöhnliche Vorteile. Anerbieten von Privaten und Buchhändlern unter T. G. 747 per Post erbeten an Berlin W. 57, Winterfeldtstr. 10. **Paul Hennig.**

[49950] Wien. — Ein mit den hiesigen Platzverhältnissen aufs genaueste vertrauter Buchhändler sucht behufs Errichtung einer Buchhandlung einen kapitalkräftigen Teilhaber. Konzeption für Wien ist bereits erwirkt. Anträge unter B. A. B. 31349 an die Geschäftsstelle des B.-B.